

LILIEN KURIER

Stadionzeitung des SV Darmstadt 1898 e.V.

Ausgabe 5 ♦ Spielzeit 2016/17 ♦ Sa, 29.10.16 ♦ 1 Euro




entega
preis. werte.
energie.

Premium-Förderer
der Lilien

IN DIESEM HEFT:

Ausführliches Gespräch mit
Helmut „Bubu“ Koch



Lichtbilder unserer Lilien-Kicker

Die Sparkasse Darmstadt
wünscht dem SV Darmstadt 98
viel Erfolg gegen Leipzig!

MasterCard Basis

LilienCard -

Die Karte für die
echten Fans!

Für Jugendliche **kostenfrei**
Für Erwachsene (ab 18 Jahre) nur 9,80 Euro p.a.



Vorteile für alle LilienCard-Inhaber:

- für alle Lilienfans ab 12 Jahren*
- weltweit bargeldlos bezahlen
- volle Kostenkontrolle
- Internet-Käuferschutz
- attraktives Lilien-Design
- regelmäßige Verlosung von SV98-Fanartikeln
- exklusive Verlosung von Eintrittskarten zu Heimspielen des SV98

Jetzt informieren

im Internet unter www.sparkasse-darmstadt.de/liliencard
oder in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse Darmstadt.

* Für den Erwerb der LilienCard ist ein Girokonto bei der Sparkasse Darmstadt erforderlich. Bei minderjährigen Karteninhabern muss ein gesetzlicher Vertreter Inhaber eines Girokontos bei der Sparkasse Darmstadt sein. Angebot freibleibend.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Darmstadt**

GELEITWORT

Werte Sportsfreunde,

herzlich willkommen im Jonathan-Heimes-Stadion am Böllenfalltor zum Heimspiel gegen Leipzig. Mich persönlich erinnert bei den Heimspielen der Lilien vieles an meine Zeit als Trainer in der ersten Bundesligasaison der Vereinsgeschichte 1978/79. Hier herrscht weiterhin eine ganz besondere Nähe, insbesondere was die Verbindung zwischen Publikum, Verantwortlichen und der Mannschaft angeht. Insgesamt hat sich im Umfeld und im Umgang miteinander wenig verändert, ich fühle mich am Bölle weiterhin zu Hause.

Auch was die Spieler auf den Platz angeht, sehe ich vieles, was mich an mein Bundesliga-Jahr erinnert. In den letzten Jahren zeigten die Lilien, was möglich ist, wenn man als eine geschlossene Mannschaft auftritt. Zu meiner Zeit war der Zusammenhalt ebenso ein ganz wichtiger Teil des Erfolges.

Auch wenn wir "Feierabendfußballer" den Klassenerhalt damals trotz vieler guter Auftritte verpassten, haben wir gemerkt, dass wir uns deutschlandweite Anerkennung erspielt haben. Heute freue ich mich erneut darüber, dass die Leistungen der vergangenen Jahre den Lilien viele Sympathien im ganzen Land eingebracht haben - zusätzlich zur riesigen Euphorie in der Stadt und der Region, die spätestens durch den Bundesliga-Aufstieg ausgelöst wurde.

Und ich sehe bei meinen regelmäßigen Besuchen auch, dass sich einiges tut rund um das Böllenfalltor. Die Trainingsbedingungen von heute sind nicht zu vergleichen mit der damaligen Zeit. Anstelle der Hartplätze von damals sind nun beispielsweise zwei hervorragende Rasenplätze entstanden.

Trotzdem sind die Lilien ein besonderer Verein geblieben, mit dem ich mich weiterhin identifizieren kann. Für mich persönlich ist es schön zu sehen, dass die Leute sich auch noch an die alten Zeiten erinnern und ich für viele der Lothar aus der ersten Bundesliga-Saison geblieben bin. Es ist schön, über viele tolle Erlebnisse rund um die Lilien sprechen zu können.

Für mich gehört der SV 98 einfach in den Profifußball, und ich hoffe natürlich auf den erneuten Klassenerhalt in der Bundesliga.

Uns jetzt wünsche ich uns allen einen hoffentlich erfolgreichen Auftritt unserer Mannschaft.

L. Buchmann

Lothar Buchmann

Trainer-Legende



IMPRESSUM

Herausgeber:

Präsidium des SV Darmstadt 98

Verantwortlich für den Inhalt:

Tom Lucka, Michael Weilguny

Redaktion:

Jürgen Arras, Jan Becher, Selina Eckstein, Patrick Hentze, Florian Holzbrecher, Frank Horneff, Björn Kopper, Tim Kuhl, Alexander Lehne, Tom Lucka, Ralf-Gerd Panzer, Sandra Russo, David Saar, Markus Sotirianos

Fotos:

Stefan Holtzem, Foto Hübner, Herbert Krämer

Satz & Layout:

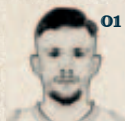
La Mina GmbH
Landwehrstr. 55, 64293 Darmstadt
www.la-mina.de

Druck und Verarbeitung:

Frotscher Druck GmbH
Riedstr. 8, 64295 Darmstadt
www.frotscher-druck.de

Redaktionsschluss: 25.10.2016

UNSERE MANNSCHAFT



01

TOR

Daniel Heuer
Fernandes



31

TOR

Michael Esser



24

TOR

Igor Berezovskyi



02

ABWEHR

Leon Guwara



03

ABWEHR

Alexander
Milosevic



04

ABWEHR

Aytac Sulu



05

ABWEHR

Benjamin Gorka



07

ABWEHR

Artem Fedetskyi



17

ABWEHR

Sandro Sirigu



21

ABWEHR

Immanuel Höhn



32

ABWEHR

Fabian Holland



35

ABWEHR

Johannes Wolff



36

ABWEHR

Can Luca
Aydogan



38

ABWEHR

Daniel Thur



06

MITTELFELD

Mario Vrancic



08

MITTELFELD

Jérôme Gondorf



10

MITTELFELD

Jan Rosenthal



18

MITTELFELD

Peter Niemeyer



20

MITTELFELD

Marcel Heller



22

MITTELFELD

Denys Oliinyk



23

MITTELFELD

Florian Jungwirth



30

MITTELFELD

László
Kleinheisler



37

MITTELFELD

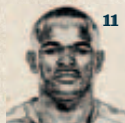
Liam Fisch



09

STURM

Dominik
Stroh-Engel



11

STURM

Victor Obinna



14

STURM

Roman Bezjak



16

STURM

Antonio Colak



19

STURM

Felix Platte



39

STURM

Sven Schipplock



28

STURM

Änis Ben-Hatira



TRAINER

Norbert Meier



CO-TRAINER

Frank Heinemann



CO-TRAINER

Efthimios
Kompodietas



ATHLETIK

Kai Peter Schmitz



TORWART-TRAINER

Dimo Wache

GASTMANNSCHAFT



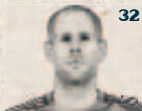
01

TOR
Fabio Coltorti



21

TOR
Marius Müller



32

TOR
Peter Gulacsi



04

ABWEHR
Willi Orban



05

ABWEHR
Kyriakos
Papadopoulos



16

ABWEHR
Lukas
Klostermann



20

ABWEHR
Benno Schmitz



23

ABWEHR
Marc Halstenberg



33

ABWEHR
Marvin Compper



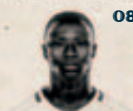
02

MITTELFELD
Bernardo



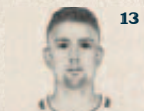
06

MITTELFELD
Rani Khedira



08

MITTELFELD
Naby Keita



13

MITTELFELD
Stefan Ilsanker



24

MITTELFELD
Dominik Kaiser



26

MITTELFELD
Vitaly Janelt



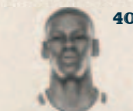
31

MITTELFELD
Diego Demme



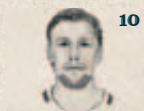
35

MITTELFELD
Zsolt Kalmar



40

MITTELFELD
Idrissa Toure



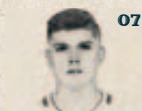
10

MITTELFELD
Emil Forsberg



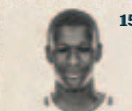
19

MITTELFELD
Oliver Burke



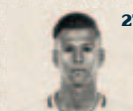
07

MITTELFELD
Marcel Sabitzer



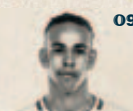
15

STURM
Agyemang
Diawusie



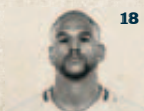
27

STURM
Davie Selke



09

STURM
Yussuf Poulsen



18

STURM
Terrence Boyd



11

STURM
Timo Werner



TRAINER
Ralph Hasenhüttl



CO-TRAINER
Zsolt Löw



TORWART-TRAINER
Frederik Göbbling

IM GESPRÄCH

“Spielt der bekloppte Koch wieder mit?”

Ein Name, fünf Jahrzehnte. Seit 1968 ist die Geschichte von Helmut Koch eng mit den Lilien verknüpft. Zunächst als Torjäger, Publikums- liebbling und geselliger Teamkollege, mittlerweile als Zeugwart der Profis. Wir begeben uns auf eine Zeitreise mit dem Mann, der seit seinem ersten Trainingslager von allen „Bubu“ genannt wird, und sprechen mit ihm zu drei verschiedenen Zeit- punkten seines Lilien-Lebens.

Das erste Gespräch führen wir nach Bubus ersten Wochen im Dress der 98er: Nach seiner Premiere am Böllenfalltor und vor dem Start in seine erste Spielzeit in der Regional- liga Süd (damals die zweithöchste Spielklasse).

LILIENKURIER (LK): Bubu, soeben ist dein erstes Spiel am Bölle zu Ende gegangen...

Helmut Koch (Bubu): Und wie immer habe ich vorher den linken Schuh vor dem rechten angezogen. Mit Stan- dard Lüttich kam natürlich ein toller Gegner zur Saiso- neröffnung. So viele belgische Nationalspieler. Auch wenn wir 3:4 verloren haben, bin ich mit meinem Spiel sehr zufrieden. Zwei Buden gegen den Nationaltorwart Belgiens, das ist schon eine tolle Sache. Und sind wir ehrlich: Mein Gegenspieler, der Vorstopper aus Luxem- burg, hat überhaupt kein Land gesehen.

LK: Definitiv ein verheißungsvoller Auftakt in deine Lilien-Zeit, dazu kam der besondere Rahmen.

Bubu: Die Bude war voll. Es waren bestimmt 10.000 Leute da, und für mich als Buben vom Land war das eine besondere Sache. Aber ich bin ein 21-jähriger Bursche, da gibt es nur Haudrauf und kein Nachdenken. Ich bin sehr unbekümmert an die Sache rangegangen.



LK: Du bist seit diesem Sommer dabei, nachdem du dir vorher bei Germania Ober-Roden in der Gruppenliga einen Namen gemacht hast. Insbesondere dank deines knallharten Schusses.

Bubu: Ich habe viel mit dem Medizinball trainiert und ihn als Bub ständig gegen die Hauswand gedroschen. Mit links und rechts, mit der Innenseite und dem Vollspann. Meinen Waden sieht man es nicht so an, aber in den Oberschenkeln steckt einiges an Kraft. Nach Ober-Roden bin ich mit 17 Jahren gekommen und habe dann insge- samt drei Jahre bei den Herren gespielt. Da haben die Leute schon gefragt "Was ist das denn für ein Verrück- ter?", wenn ich aus allen Lagen draufgeknallt habe. Aber am Feinschliff will ich jetzt bei den Lilien arbeiten.

Erstklassig!



Mit DAbai in der BUNDESLIGA.

IM GESPRÄCH

LK: Zunächst hat dir die Truppe im Trainingslager schon mal einen Spitznamen verpasst. Warum wirst du nun „Bubu“ und nicht mehr Helmut gerufen?

Bubu: Den habe ich seit Dänemark, vor ein paar Wochen. Zu verdanken ist er meiner Körpergröße und der meines Zimmerkollegen Horst Fetick. Ich bin ja deutlich größer als der kleine Horst, und da hat uns die Mannschaft kurzerhand in Bubu und Yogi umgetauft – nach der amerikanischen Serie, die von dem Bären Boo Boo und seinem Kumpel Yogi handelt. Ich glaube, der Name bleibt erst einmal an mir haften.

LK: Wie bist du sonst vom Team aufgenommen worden?

Bubu: Zunächst war ich der Bauern-Bub vom Land. Da haben sie oft versucht, mir den Ball durch die Beine zu schieben oder anderen Schabernack mit mir zu treiben. Aber das können sie einmal probieren, beim zweiten Mal gibt es Feuer. Ich lasse mir nicht viel gefallen, damit habe ich mir schnell einen Namen gemacht. Auch als Junge vom Land!

LK: Du bist gelernter Werkzeugmacher. Übst du diesen Beruf neben dem Fußball weiterhin aus?

Bubu: Aber natürlich! Jeder aus der Mannschaft hat ja seine Tätigkeit, die es neben dem Fußball auszuüben gilt. Mein Vater hat mir gesagt, die Lehre muss gemacht werden – deswegen konnte ich in der A-Jugend auch nicht bei den Kickers aus Offenbach trainieren, dort hätte ich viermal die Woche hingemusst. Aber jetzt arbeite ich in Pfungstadt, in der Maschinenfabrik Hofmann. Da zähle ich im Lager ein paar Schrauben – und abends steht dann eben Training auf dem Plan. Aber wenn mal früher trainiert wird oder wir mit der Mannschaft unterwegs sind, dann hat die Firma dafür Verständnis und lässt mich gehen.

Wir treffen Bubu erneut, einige Jahre später, genauer gesagt 1973 nach seiner letzten Spielzeit als Aktiver bei den Lilien. Stattdessen wird er ab der kommenden Saison für den FCA Darmstadt auflaufen. Zeit für einen Rückblick und genug Platz für ein paar Anekdoten...



„Die Bude war voll. Es waren bestimmt 10.000 Leute da, und für mich als Buben vom Land war das eine besondere Sache.“



Premiumsponsor der Lilien

PEAK

NUR SENSATIONELLE GESCHICHTEN WERDEN AUCH ZU EINEM BUCH.

Der Rückblick auf eine Bundesliga-Saison 15/16 mit einer
wahnsinnigen Mannschaft und großartigen sozialen Aktionen!

Jetzt erhältlich bei der PEAK-Hütte zwischen Böllenfalltorhalle
und VIP-Zelt oder online unter www.shop.peak98.de



www.peak98.de

IM GESPRÄCH

LK: Bubu, dein Spitzname hat tatsächlich Bestand. Leider wird er zukünftig nicht mehr bei der Mannschaftsaufstellung der Lilien durchs Böllenfalltor hallen. Wie bewertest du deine Jahre im Rückblick?

Bubu: In meiner ersten Saison haben wir wirklich eine tolle Runde gespielt und sind im oberen Mittelfeld gelandet. Ich stand als junger Spieler viel auf dem Rasen und habe auch meine Tore gemacht. Im zweiten Jahr sind wir leider in die drittklassige Hessenliga abgestiegen und Heinz Lucas, unser Trainer, ist nach Düsseldorf gegangen. Für mich war das sehr schade, weil er wie ein Vater für mich gewesen war.

LK: An welchen Momenten hast du das festgemacht?

Bubu: Der Mann hat immer zu mir gehalten und auch danach geguckt, dass ich keinen zu großen Unfug treibe. Er ist teilweise freitagsabends nach Eppertshausen gefahren und hat bei mir zu Hause nachgeguckt, ob ich auch im Bett liege, wenn am nächsten Tag ein Spiel gewesen ist.

LK: Und bist du im Bett gewesen?

Bubu: Sagen wir so: nicht immer. Aber wir waren sieben Kinder, da hat mein Vater dann immer auf eines meiner Geschwister gezeigt, das unter der Decke lag, und behauptet, dass ich es sei. Ich war währenddessen bei meiner Freundin.

"Da hatten wir dann ein kleineres Wortgefecht, in dessen Folge ich auf der Bank gelandet bin."



Bubu Koch sitzt ganz links in der unteren Reihe.

LK: Hat der Trainer es irgendwann rausgefunden?

Bubu: Ich habe es ihm irgendwann erzählt, und er meinte nur: "Helmut, das ist mir schon klar gewesen." Das hat er also schon gewusst – und mich trotzdem spielen lassen. Dieses Vertrauen habe ich in den beiden Jahren mit Leistung zurückgezahlt.

LK: Es hieß, dass Heinz Lucas dich gerne mit nach Düsseldorf genommen hätte. Zu einer Mannschaft, mit der er in seiner ersten Saison den Bundesliga-Aufstieg schaffte.

Bubu: Das stimmt, Heinz hätte mich gerne bei der Fortuna gesehen, ich bin dort auch bereits beim Training gewesen. Aber meine Frau kam dann mit der Nachricht zu mir, dass sie schwanger sei. Da bin ich natürlich mit ihr in Darmstadt geblieben. Ihr wäre Düsseldorf sowieso nicht so lieb gewesen...

LK: Warum?

Bubu: Die Kö ist ja durchaus berüchtigt, dort hatte ich für sechs Wochen eine Wohnung, als ich in Düsseldorf trainiert habe. Und zwar genau über einer Kneipe, das wollte meine Frau nicht mitmachen.

IM GESPRÄCH

LK: Also bist du stattdessen in deine dritte Spielzeit mit den Lilien gegangen. In der Hessenliga...

Bubu: Genau, das Jahr unter Wolfgang Solz. Für die Hessenliga waren wir zu stark, der Aufstieg war die Folge und eine schöne Sache. Insbesondere, weil ich auch Torschützenkönig geworden bin.

LK: Es folgten die beiden Jahre unter Udo Klug. Man sagt, euer Verhältnis sei ein wenig angespannt gewesen...

Bubu: Mit dem Mann bin ich leider nie ganz warm geworden. Für die kommende Saison hätte er mich gern zum Libero umgeschult – aber da habe ich ihm mitgeteilt, dass ich den Verein verlassen werde.

LK: Es wurde immer wieder über Auseinandersetzungen mit Udo Klug spekuliert. Jetzt, wo du die Lilien verlässt: Hast du vielleicht die eine oder andere Geschichte für uns?

Bubu: Naja, ihm hat es nicht so gefallen, dass ich nach den Heimspielen in der Schänke gesessen habe. Aber nicht beim gemeinsamen Essen mit der Mannschaft, sondern im Erdgeschoss mit den Fans und zwei Kästen Bier, die ich spendiert habe. Da hatten wir dann ein kleineres Wortgefecht, in dessen Folge ich auf der Bank gelandet bin.

LK: Es soll auch eine geschichtsträchtige Zugfahrt nach dem Auswärtsspiel bei 1860 München gegeben haben.

Bubu: Na gut, der Bummelzug hat eben auch sechs Stunden von München nach Darmstadt gebraucht. Da haben wir ein paar Bier getrunken, und dementsprechend war ich bei der Ankunft leicht angeschickert...



LK: Das war alles?

Bubu: Nicht ganz. Am letzten Waggon waren Laternen befestigt. Eine davon habe ich in Darmstadt abgemacht und bin mit der Leuchte durch den Bahnhof gelaufen. Der Trainer hat leider oben an der Treppe auf mich gewartet und gefragt, was ich denn für einen Quatsch mache. In meinem Zustand war ich leider etwas zu ehrlich, habe die Laterne geschwenkt und gerufen „Das ist die rote Laterne, wir sind Tabellenletzter, Trainer!“ Und da wir nach der Klatsche in München wirklich auf dem letzten Platz standen, fand der Trainer die Aussage nicht so lustig. Am nächsten Tag durfte ich um 11 Uhr zum Training antreten. Allein.

LK: Die Zuschauer haben dich aber immer geliebt!

Bubu: Wenn im ganzen Stadion die Bubu-Rufe zu hören waren, hat mich das immer stolz gemacht. Und wenn das alle gebrüllt haben, als ich auf der Bank saß, dann hatte der Trainer gar keine andere Möglichkeit, als mich einzuwechseln.

IM GESPRÄCH

LK: In den Heimspielen der vergangenen Jahre seid ihr auch wirklich eine Macht gewesen.

Bubu: Das Bölle war eine Festung. Die Gegner hatten die Hosen voll, wenn sie hergekommen sind. Der KSC hatte den Rudi Wimmer im Tor, ein Riesenkerl. Der hat vor jedem Spiel gefragt „Spielt der beklopfte Koch wieder mit?“, so einen Schiss hatte der. Zuhause waren wir eine Macht, auswärts gab es dafür regelmäßig auf die Mütze.

LK: Was bleibt noch hängen von deinen fünf Jahren im Lilien-Dress?

Bubu: Die geteilte Heimkabine vor den Spielen am Bölle. Auf der einen Seite haben wir uns umgezogen, auf der anderen die Handballmannschaft der Frauen. Da haben wir schon mal ein paar Blicke riskiert.

LK: Zu Beginn deiner Zeit warst du der Bursche vom Land. Wie schnell hast du dich dann in der Mannschaft zurechtgefunden?

Bubu: Wir hatten einen tollen Teamgeist und haben oft lange Nächte zusammen nach dem Training verbracht. Da haben wir in der Kneipe gehockt und zu sechst, siebt Karten gekloppt. Als Nichtraucher war ich sowieso beliebt.

LK: Warum?

Bubu: Wenn wir vor Spielen im Gasthaus oder Hotel gewesen sind, hat der Trainer in den Zimmern geguckt, ob geraucht wird. Aber bei mir wusste er, dass ich Nichtraucher bin, und hat daher nie nachgeschaut. So saß die halbe Mannschaft in meinem Zimmer am Fenster und hat gequalmt.

LK: In Erinnerung werden definitiv deine Tore, dein harter Schuss und dein Spitzname bleiben. Wir wünschen dir viel Erfolg beim FCA Darmstadt.

Bubu: Danke, es war eine wunderschöne Zeit bei den Lilien. Ich werde sicherlich noch ab und zu mal vorbeikommen.

Wie oft Bubu in seinem Leben noch in den Katakomben des Bollenfalltors aufkreuzen sollte, ahnte er nach dem Ende seiner aktiven Lilien-Zeit mit Sicherheit noch nicht. Wir treffen Helmut nun zu einem dritten Gespräch. Es ist Oktober 2016 und sein zehntes Jahr als Zeugwart der Lilien. Verein und Fans kennen ihn weiterhin nur als Bubu Koch.

„Das Bölle war eine Festung. Die Gegner hatten die Hosen voll(...).“



IM GESPRÄCH



LK: Gab es zu deiner aktiven Zeit einen Zeugwart?

Bubu: Es gab den Meier Lui, der war siebzig Jahre alt und hat unsere Schuhe geputzt. Aber wir hatten ja auch nur ein Paar Schuhe... Unsere Trikots und Hosen vom Spiel wurden ebenfalls gewaschen, aber auch da bekam jeder Spieler nur einen Trikotsatz. Der war aus Baumwolle und deutlich weiter geschnitten, bei Regen hast du in einem Sack gespielt. Der Waschraum war übrigens an derselben Stelle wie heute, ich kenne das hier unten also wirklich seit 50 Jahren.

LK: Bubu, wie bist du vor knapp zehn Jahren wieder bei den Lilien gelandet?

Bubu: Ich war weiterhin in der Traditionsmannschaft aktiv, habe auch ein wenig mitorganisiert. In der Saison 2006/07 wurde dann ein Betreuer gesucht. Ich habe mir das mal angeschaut und dachte mir erstmal: Hier sieht es ja aus wie bei Hempels unterm Sofa!

"Hier sieht es ja aus wie bei Hempels unterm Sofa!"

LK: Das heißt konkret?

Bubu: Es gab einen Trockner und eine Waschmaschine. Da lag alles drauf, und jeder hat sich genommen, was er gebraucht hat. Melitta, die damals hier geputzt hat, hat zwischendurch gewaschen und Alex Wall, der damalige Physio, hat mich dann eingewiesen. Von da an habe ich bestellt, gewaschen und für Ordnung gesorgt. Bis dann Utz Pfeiffer dazu gekommen ist und wir uns die Arbeit aufteilen konnten.

LK: Wie sah es mit den Trainingsklamotten aus?

Bubu: Die habe ich mit heimgenommen, dort wurden sie von meiner Frau oder Mutter gewaschen. Am nächsten Tag habe ich dann wieder in denselben Klamotten trainiert. Ich habe übrigens immer in kurzen Sachen trainiert, egal ob im Winter oder Sommer.

LK: Heute gibt es da ein wenig mehr Wäsche...

Bubu: Es gibt Regenjacken, verschiedene Pullis, Shirts, Strumpfhosen. Das ist schon extrem – und von den Schuhen will ich gar nicht anfangen.

LK: Zu deiner Zeit gab es nur schwarze Treter, oder?

Bubu: Genau, ein Paar im Training und ein Paar für das Spiel. Für die ganze Saison. Wir waren damals bei Adidas eingetragenen, haben also die Schuhe gestellt bekommen. Aber mit dem ersten Modell kam ich überhaupt nicht zu recht. Da habe ich mit Schuhen von Puma gespielt.



Neues Lilien-Trikot? Macht ENTEGA für mich.*

Hol' Dir günstigen Ökostrom und das neue Lilien-Trikot gratis.¹

Günstig für Dich. Gut fürs Klima. Lilienstrom ist günstiger Ökostrom und Deine Eintrittskarte zu exklusiven Verlosungen (Heimspielkarten, Blick hinter die Kulissen u.v.m.). Zusätzlich unterstützt Du als Lilienstromfan automatisch die Jugend des SV 98 mit zwei Euro pro Jahr.

Einfach wechseln!

→ entega.de/lilienstrom

→ 06151 4938 698

→ ENTEGA Points

→ entega.de



¹**Gratis-Trikot:** Bei Abschluss des Tarifs ENTEGA Ökostrom Fantarif bis 31.12.2016 erhalten Sie ein Heimtrikot des SV Darmstadt 98 der Saison 2016/17. Das Trikot erhalten Sie 6 Wochen nach Vertragsabschluss per Post. Sollte der Vertrag nicht zustande kommen oder innerhalb der gesetzlichen Widerrufsfrist widerrufen werden, behält sich ENTEGA vor, das Trikot in Rechnung zu stellen.

IM GESPRÄCH



„Die Geilheit auf Tore behalte ich mein Leben lang.“

LK: Das war erlaubt?

Bubu: Nee, ich habe dann den ganzen Schuh nochmal eingeschwärzt und drei weiße Streifen draufgemalt, damit es nicht auffällt. Heute gibt es jedes Vierteljahr eine neue Farbe, und die Spieler bekommen die Modelle dann geschickt. Der Markt bringt das so mit sich, aber ich muss da ab und zu schon den Kopf schütteln.

LK: In Sachen Spielvorbereitung oder Ernährung ist sicher auch vieles nicht mehr, so wie zu deiner aktiven Zeit...

Bubu: Wenn wir Essen waren, hat es Steak gegeben. Mit Kartoffelbrei. Ansonsten war das jedem selbst überlassen, da gab es keine Vorschriften oder ein Schema. Wir haben auch am Abend vor den Spielen unser Bier getrunken, sind auch mal in die Disko. Damals konnten sich die Fußballer noch freier bewegen.

LK: Verrätst du uns, was du damals verdient hast?

Bubu: 160 Mark Grundgehalt. Pro Spiel gab es dann noch 10 Mark Aktivitätszulage. Punktprämie waren 200 Mark, das war ziemlich gut. Im Monat ist man meist auf 1000 Mark gekommen. Da ich ja zusätzlich gearbeitet habe, bekam ich einen ganz guten Verdienst.

LK: Wie siehst du das ganze Geschäft heute?

Bubu: Es ist natürlich alles extremer im Umfeld. Es geht um Sensationen und alles wird genau beobachtet. Teilweise ist es überkandidelt. Früher war das alles viel einfacher gehalten.

LK: Trotzdem fühlst du dich augenscheinlich auch heute noch sehr wohl.

Bubu: Es ist toll, das alles hautnah zu erleben. Die letzten Jahre waren für mich die schönsten Jahre im Sport. Schöner als meine aktive Zeit, rein vom Erlebnis. Heute fliegen wir auch mal zu einem Auswärtsspiel, alles ist bequemer. Ich unterhalte mich mit den Spielern, ganz locker. Nach dem Klassenerhalt in Berlin musste ich jedoch mal ein paar Schritte weggehen, da kamen mir die Tränen. Heute hier über 50 Jahre in diesem Verein reden zu können, ist für mich unheimlich schön. Darmstadt ist ein Kämpferverein geblieben, damit kann ich mich immer noch identifizieren.

LK: Aber juckt es nicht manchmal in den Füßen, wenn du die Mannschaft in der Bundesliga siehst?

Bubu: Doch. Damals haben wir auf Asche trainiert, nun sind die Bedingungen ganz andere. Ich denke, ich hätte auch heute meine Buden gemacht, weil ich mir keine Gedanken mache und einfach durchziehe. Wir haben damals noch mit dem Lederball und der Naht gespielt. Nach dem Kopfball sah es aus wie eine Narbe auf der Stirn. Mit den neuen Bällen würde ich schon gerne mal aufs Bundesliga-Tor zimmern. Die Geilheit auf Tore behalte ich mein Leben lang.



JAKO



**ZUSAMMEN
ERSTKLASSIG**

#Lilien

LEISTUNGSNACHWEIS

Torhüter	Nr.	Geb-Datum	Einsätze	im Kader	Gespielte Minuten	Ein- /Aus- wechslungen	Gegentore	Vorlagen	Gelb/Gelb- Rot/Rot
Esser, Michael	31	22.11.1987	8	8	685	0/1	14	0	0/0/0
Heuer Fernandes, Daniel	1	13.11.1992	1	8	35	1/0	1	0	0/0/0
Berezovskyi, Igor	24	24.08.1990	0	0	0	0/0	0	0	0/0/0
Abwehr	Nr.	Geb-Datum	Einsätze	im Kader	Gespielte Minuten	Ein- /Aus- wechslungen	Tore	Vorlagen	Gelb/Gelb- Rot/Rot
Guwara, Leon	2	28.06.1996	5	6	335	1/0	0	0	0/1/0
Milosevic, Alexander	3	30.01.1992	8	8	720	0/0	0	0	1/0/0
Sulu, Aytac (C)	4	11.12.1985	3	3	270	0/0	0	0	1/0/0
Gorka, Benjamin	5	15.04.1984	0	2	0	0/0	0	0	0/0/0
Fedetskyi, Artem	7	26.04.1985	3	6	170	0/3	0	0	2/0/0
Sirigu, Sandro	17	07.10.1988	8	8	249	8/0	2	1	0/0/0
Höhn, Immanuel	21	23.12.1991	7	8	619	0/1	0	0	2/0/0
Holland, Fabian	32	11.07.1990	6	8	495	1/0	0	0	1/0/0
Wolff, Johannes	35	10.07.1998	0	0	0	0/0	0	0	0/0/0
Aydogan, Can Luca	36	31.12.1998	0	0	0	0/0	0	0	0/0/0
Thur, Daniel	38	28.04.1998	0	0	0	0/0	0	0	0/0/0
Mittelfeld	Nr.	Geb-Datum	Einsätze	im Kader	Gespielte Minuten	Ein- /Aus- wechslungen	Tore	Vorlagen	Gelb/Gelb- Rot/Rot
Vrancic, Mario	6	23.05.1989	2	5	135	0/1	0	0	0/0/0
Gondorf, Jérôme	8	26.06.1986	7	7	630	0/0	1	2	1/0/0
Rosenthal, Jan	10	07.04.1986	1	1	10	1/0	0	0	0/0/0
Niemeyer, Peter	18	22.11.1983	4	6	223	1/2	0	0	1/1/0
Heller, Marcel	20	12.02.1986	7	8	600	0/1	0	0	0/0/0
Jungwirth, Florian	23	27.01.1989	8	8	651	1/0	0	0	2/0/0
Kleinheisler, László	30	08.04.1994	7	8	479	1/5	1	2	0/0/0
Fisch, Liam	37	23.11.1998	0	0	0	0/0	0	0	1/0/0
Sturm	Nr.	Geb-Datum	Einsätze	im Kader	Gespielte Minuten	Ein- /Aus- wechslungen	Tore	Vorlagen	Gelb/Gelb- Rot/Rot
Stroh-Engel, Dominik	9	27.11.1985	0	1	0	0/0	0	0	0/0/0
Obinna, Victor	11	25.03.1987	0	2	0	0/0	0	0	0/0/0
Bezjak, Roman	14	21.02.1989	7	7	452	1/4	0	0	0/0/0
Colak, Antonio	16	17.09.1993	6	8	396	2/0	2	0	0/0/0
Platte, Felix	19	11.02.1996	0	0	0	0/0	0	0	0/0/0
Oliinyk, Denys	22	27.01.1989	2	4	20	2/0	1	0	0/0/0
Ben-Hatira, Anis	28	18.07.1988	6	7	313	2/3	1	0	1/0/0
Schipplock, Sven	39	08.11.1988	5	6	354	1/2	0	0	0/0/0

SKECHERS SPORT

JETZT MIT AIR-COOLED MEMORY FOAM™



Offizieller
Premiumsponsor

WIR LIEBEN,
AUS TRADITION
ANDERS

UNSER GEGNER

Mögliche Mannschaftsaufstellung:



Daten:

Stadtname:	Leipzig
Gründungsdatum:	19.05.2009
Farben:	Rot, Weiß, Blau
Anschrift:	Neumarkt 29-33 04109 Leipzig
Stadion:	Zentralstadion
Plätze:	42.959
Schnitt:	40.412

Interessantes:

Für jeweils 15 Millionen Euro wechselten der Schotte **Oliver Burke** und der Guineer **Naby Keita** nach Leipzig. Damit sind die beiden die teuersten Spieler der kurzen Klub-Geschichte. Insgesamt bezahlten die Sachsen im vergangenen Sommer stolze 50 Millionen Euro für Neuzugänge.

Spielführer **Dominik Kaiser** lief bislang in 137 Spielen auf und ist damit Rekordspieler im Kader der Sachsen.

Kapitän **Dominik Kaiser** traf am ersten Spieltag in Hoffenheim zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich und sorgte damit für das erste Tor der Bundesliga-Geschichte der Leipziger.

Torwart **Fabio Coltorti** gelang im April 2015 im Heimspiel gegen die Lilien kurz vor Ende der Begegnung nach einem Eckstoß der 2:1-Siegtreffer.

Marvin Compper ist der einzige Spieler im Kader der Leipziger, der bereits ein Länderspiel in der A-Nationalmannschaft Deutschlands bestritten hat. 2008 spielte der 31-Jährige 77 Minuten auf der linken Abwehrseite gegen England.

Mit 31 Jahren ist **Marvin Compper** der älteste Feldspieler seiner Mannschaft. Nur Torwart Fabio Coltorti ist mit 35 Jahren noch älter als der Innenverteidiger.

2015 wurde **Lukas Klostermann** mit der Fritz-Walter-Medaille in Bronze ausgezeichnet. Bei den olympischen Spielen in Rio im vergangenen Sommer bestritt der 20-Jährige alle sechs Begegnungen für die deutsche Auswahl und gewann die Silbermedaille.

Rani Khedira ist der jüngere Bruder des deutschen Weltmeisters Sami Khedira.

Am 12. Spieltag der Saison 2013/2014 traf **Timo Werner** für den VfB Stuttgart doppelt beim SC Freiburg. Damit ist Werner der jüngste Bundesliga-Doppeltorschütze aller Zeiten. 2013 wurde der Stuttgarter mit der U17-Fritz-Walter-Medaille in Gold, 2015 mit der U19-Fritz-Walter-Medaille in Silber ausgezeichnet.

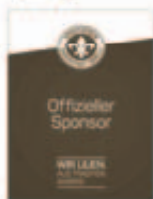
Bei der U19-Europameisterschaft gewann **Davie Selke** mit der deutschen Mannschaft den Titel. Mit sechs Treffern wurde der Schorndorfer Torschützenkönig des Turniers und gewann zudem den Golden Player Award als bester Spieler des Turniers.

HEUTE WERDEN DIE FRÜCHTE HARTER ARBEIT GEERNTET!

REWE wünscht dem SV Darmstadt 98 viel Erfolg beim
Spiel gegen Leipzig.



Ernährungspartner
Deutscher Fußball-Bund



REWE
DEIN MARKT

UNTER DER LUPE



Allgemeines

Mit Leipzig kommt der Senkrechstarter des deutschen Fußballs ans Böllenfalltor. Während einige Vereine bereits auf über 100 Jahre seit ihrer Gründung zurückblicken, sind die Sachsen noch ein Nesthäkchen. Aus dem SSV Markranstädt hervorgegangen, meldete sich die Mannschaft im Jahre 2009 erstmals zum Spielbetrieb an und konnte vor allem dank üppiger finanzieller Unterstützung eines österreichischen Brause-Unternehmens seinen Weg durch die Ligen bis ins Oberhaus schreiten. Dort knüpfen sie bislang an die bisherigen Erfolge an. So weist Leipzig bisher den besten Start eines Bundesliganeulings auf und rangiert gegenwärtig auf einem Europapokalplatz.

Kader

Zum Saisonwechsel zog es Ralph Hasenhüttl nach Sachsen, nachdem er zuvor den FC Ingolstadt in die Bundesliga geführt hatte und dort den Klassenerhalt feiern konnte. Mit hohem finanziellem Aufwand konnte der neue Cheftrainer zusammen mit Sportdirektor Ralf Rangnick den bereits hervorragenden Kader um weitere Klasespieler verstärken. Während Timo Werner dem VfB Stuttgart für 10 Millionen Euro Ablöse den Rücken kehrte, kam Naby Keita aus Salzburg für rund 15 Millionen. Vom VfB Leoben aus Leverkusen liehen sich die Leipziger zudem Verteidiger Kyriakos Papadopoulos aus. Nennenswerte Abgänge im Sommer waren Anthony Jung (FC Ingolstadt) und Georg Teigl (FC Augsburg).

Durch die Transferphilosophie der Leipziger, wonach neue Spieler (zumeist) nicht älter als 23 Jahre alt sein dürfen, ist der Kader mit einigen vielversprechenden Talenten be-

setzt. Möglicherweise werden Spieler wie Verteidiger Lukas Klostermann oder Stürmer Davie Selke in Zukunft das A-Nationalmannschafts-Trikot überstreifen. Beide trugen bei Olympia in Rio bereits zur Silbermedaille bei. Trotz aller personellen Wechsel über die letzten Jahre stehen mit Kapitän Dominik Kaiser und Torhüter Fabio Coltorti noch zwei Spieler unter Vertrag, die schon beim Aufstieg der Sachsen aus der 4. Liga mitgewirkt hatten.

Saisonverlauf

Die Leipziger blicken auf einen optimalen Saisonstart zurück und werden wohl weit entfernt von den unteren Tabellenregionen rangieren. Vielmehr dürfte der Klub durchaus Chancen auf eine sofortige Teilnahme am internationalen Geschäft besitzen.

Bilanz

Schon bei der ersten Begegnung von Darmstadt und Leipzig im November 2013 trafen zwei Welten aufeinander. Damals ging es in der 3. Liga zunächst um einen der vorderen Plätze in der Tabelle. Darmstadt verlor diese Partie mit 0:1, ebenso wie das Rückspiel. Nach dem gemeinsamen Aufstieg konnte der SV 98 zunächst einen Überraschungssieg durch einen Treffer von Stroh-Engel einheimsen. Im erneuten Aufstiegsrennen um den Sprung ins Oberhaus hatten die Darmstädter dann nach einem Last-Minute-Treffer von Coltorti das Nachsehen. Aber nur in diesem Spiel – denn die Lilien stiegen im Gegensatz zu den Leipzignern in dieser Saison sensationell auf.

Jürgen Arras (FuFa)



Der AirLiner – Ihr Bus zum Flug

**Darmstadt
Innenstadt**



**Flughafen
Frankfurt/M.**

- Kongresszentrum
- Luisenplatz
- Hauptbahnhof

- Terminal 1
- Terminal 2

Täglich über 30 Fahrten • Vom Hauptbahnhof zum Terminal 1
in nur 30 Minuten • Große Gepäckfläche • Kostenloses WLAN

Ausgezeichnet als eine der besten ÖPNV-Linien Deutschlands
www.heagmobibus.de

GEGNERPORTRAIT

Bald Traditionsspieler

Mit geballter Faust und ausgestrecktem Zeigefinger tragt Dominik Kaiser zu seinen Anhängern. Er deutet auf Diego Demme, bedankt sich für dessen Vorarbeit. Das zwischenzeitliche 1:1-Ausgleichstor in Hoffenheim durch Kaiser ist ein besonderes, aus verschiedenen Gründen: Es ist das erste Tor in der Bundesliga für Kaiser. Für den Mutlanger ist es zudem ein Treffer gegen den ehemaligen Arbeitgeber, für den er mal zwölf Erstliga-Begegnungen absolviert hatte. Und: Es ist das erste Tor der Leipziger in der Geschichte der Fußball-Bundesliga.

Kurios, dass ausgerechnet der dienstälteste Spieler der Elf das erste Tor im Oberhaus für die Sachsen erzielt. Denn eigentlich passt der Spielführer gar nicht zu diesem Team voller hochveranlagter junger Spieler. Kaiser war keines dieser großen Nachwuchstalente. Kaiser war keiner, für den man in jungen Jahren horrenden Summen aufrief. Während Mitspieler Timo Werner in diesem Sommer im Alter von 20 Jahren für zehn Millionen Euro nach Leipzig wechselte, lief Kaiser im selben Alter noch für Normannia Gmünd in der Oberliga Baden-Württemberg auf.

Sein persönlicher Weg ins Oberhaus war weit. Den ersten Schritt ging der Mutlanger über die Reserve der TSG Hoffenheim – wo er zeitgleich Rechnen und Leibesübungen auf Lehramt studierte. Derzeit ruht das Studium zwar, aber „ich möchte es irgendwann auch mit einem Abschluss beenden“, sagt der 28-Jährige.

Über die U23 der TSG empfahl sich Kaiser für die erste Mannschaft, bestritt zwischen 2010 und 2012 zwölf Bundesliga-Spiele. Dann der Rückschlag: Markus Babel plante nicht mehr mit dem Baden-Württemberger. Für 100.000 Euro wechselte er zum Ost-Klub, damals noch Regionalligist. Seither läuft Kaiser ununterbrochen für die Leipziger auf – bestritt in dieser Zeit 137 Begegnungen für Leipzig.

Trotz einer millionenschweren Verpflichtung nach der nächsten, behauptete der 1,71m kleine Kaiser, der im Alter von 17 Jahren noch hochklassig Tennis spielte, seinen Platz in der ersten Elf. Und das nun auch in der ersten Bundesliga. Doch nicht nur das: Kaiser ist Publikumsliebbling und dirigiert seine Mannschaft auch unter dem neuen Übungsleiter Hasenhüttl als Spielführer – mal aus dem zentralen Mittelfeld, mal eher von der rechten Seite aus.

Kaiser ist aber nicht nur der dienstälteste Spieler des diesjährigen Kaders, sondern rangiert auch auf Platz zwei der ewigen Rekordspieler des Klubs. 17 Spiele fehlen Kaiser noch, dann hätte er Daniel Frahn abgelöst. Möglich also, dass er sein Jubiläum im Rückspiel gegen die Lilien feiern darf und damit quasi zum Traditionsspieler seines Klubs wird.



SAISON - ERÖFFNUNG



Überall nur heiße Luft ?
Wir machen den richtigen Wind !



www.die-sauna.de

STAND / TERMINE

Gesamttabelle

PL.	VEREIN	SP.	TORE	PKT.
01.	 FC Bayern München	7	20:4	20
02.	 Leipzig	7	15:6	18
03.	 Hertha BSC	7	14:9	17
04.	 TSG Hoffenheim	7	16:10	16
05.	 1. FC Köln	7	13:6	15
06.	 Borussia Dortmund	7	20:10	14
07.	 Eintracht Frankfurt	7	13:8	14
08.	 SC Freiburg	7	10:12	12
09.	 1. FSV Mainz 05	7	14:15	11
10.	 Bor. Mönchengladbach	7	10:12	11
11.	 Bayer 04 Leverkusen	7	11:12	10
12.	 FC Augsburg	7	7:11	8
13.	 SV Darmstadt 98	7	8:15	8
14.	 FC Schalke 04	7	10:11	7
15.	 SV Werder Bremen	7	10:21	7
16.	 VfL Wolfsburg	7	5:11	6
17.	 FC Ingolstadt 04	7	7:17	2
18.	 Hamburger SV	7	2:15	2

-  Deutsche Meisterschaft
-  Europapokal der Landesmeister
-  Europapokal-Qualifikation
-  UEFA-Pokal
-  Relegationsplatz
-  Abstiegsplätze

Die Torjäger der 1. Liga

PL.	SPIELER	VEREIN	TORE
01.	Modeste, Anthony	1. FC Köln	8
02.	Aubameyang, Pierre-Emerick	Borussia Dortmund	7
03.	Ibisevic, Vedad	Hertha BSC	6
04.	Lewandowski, Robert	Bayern München	5
	Chicharito	Bayer 04 Leverkusen	5

9. Spieltag

FREITAG / 28.10. / 20:30 UHR			
Borussia M'gladbach	-	Eintracht Frankfurt	- : - (- : -)
SAMSTAG / 29.10. / 15:30 UHR			
1. FSV Mainz 05	-	FC Ingolstadt 04	- : - (- : -)
VfL Wolfsburg	-	Bayer Leverkusen	- : - (- : -)
FC Augsburg	-	FC Bayern München	- : - (- : -)
SV Werder Bremen	-	SC Freiburg	- : - (- : -)
SV Darmstadt 98	-	Leipzig	- : - (- : -)
SAMSTAG / 29.10. / 18:30 UHR			
Borussia Dortmund	-	FC Schalke 04	- : - (- : -)
SONNTAG / 30.10. / 15:30 UHR			
TSG Hoffenheim	-	Hertha BSC	- : - (- : -)
SONNTAG / 30.10. / 17:30 UHR			
1. FC Köln	-	Hamburger SV	- : - (- : -)

10. Spieltag

FREITAG / 04.11. / 20:30 UHR			
Hertha BSC	-	Borussia M'gladbach	- : - (- : -)
SAMSTAG / 05.11. / 15:30 UHR			
FC Bayern München	-	TSG Hoffenheim	- : - (- : -)
Bayer Leverkusen	-	SV Darmstadt 98	- : - (- : -)
Hamburger SV	-	Borussia Dortmund	- : - (- : -)
FC Ingolstadt 04	-	FC Augsburg	- : - (- : -)
SC Freiburg	-	VfL Wolfsburg	- : - (- : -)
SAMSTAG / 05.11. / 18:30 UHR			
Eintracht Frankfurt	-	1. FC Köln	- : - (- : -)
SONNTAG / 06.11. / 15:30 UHR			
Leipzig	-	1. FSV Mainz 05	- : - (- : -)
SONNTAG / 06.11. / 17:30 UHR			
FC Schalke 04	-	SV Werder Bremen	- : - (- : -)

Catering von A bis Z!

Privat, Business oder Events.



Brunnenstraße 8 • 65428 Rüsselsheim
Telefon 06142/97 42-0 • Telefax 06142/97 42-42

E-Mail: info@stolzservice.de
Internet: www.stolzservice.de

PRODUKT DES TAGES

Schal „Traditionsverein“

Seit seiner Gründung am 22. Mai 1898 hat der SV Darmstadt 98 diverse Höhen und Tiefen erlebt. Der Schal "Traditionsverein" repräsentiert die lange und geschichtsträchtige Vereinshistorie der Lilien. Zum Heimspiel gegen Leipzig gibt es den Strickschal mit den Aufschrift "Traditionsverein" und dem Vereinsnamen "SV Darmstadt 98" zum Preis von 10 statt der bisherigen 15 Euro.

Die jeweiligen Enden des Schals sind mit einem alten Lederball sowie dem Fanwear-Logo versehen.

Material: 100% Acryl HB

10 EURO



Wir zeigen täglich live Sport:

Bundesliga
2. Bundesliga
3. Liga
Formel 1
US Sport

Champions-League
Europa-League
DFB-Pokal
Eishockey
Boxen uvm.

Nieder-Ramstädter Str. 170
64285 Darmstadt
Telefon: 06151 / 159 577 5

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 18⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
Sa.-So.: 13⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
An Heimspielen ab 11⁰⁰ Uhr

Internet:
E-Mail: info@lilienschänke.de
Internet: www.lilienschänke.de



Mit jeder Lilien-BankCard fördern wir junge Fußballtalente!

Jetzt
Lilien-
BankCard
bestellen!



Pro Lilien-BankCard *spenden* wir
18,98 Euro für die **Nachwuchs-**
arbeit des SV Darmstadt 98.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Offizieller Co-Sponsor des SV Darmstadt 98.
www.volksbanking.de/lilien

Volksbank
Darmstadt-Süd Hessen eG



MEHR

... aus Ihrem
Abitur machen.

- **Abiturientenprogramm zum Geprüften Handelsfachwirt (m/w)**
- **Duales Studium mit Abschluss Bachelor of Arts (m/w)**

Abitur gefragt: Beruflich durchstarten bei ALDI SÜD.

Mit der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife oder Fachhochschulreife in der Tasche stehen Ihnen bei ALDI SÜD zwei besonders spannende Einstiegsmöglichkeiten offen: unser Abiturientenprogramm zum Geprüften Handelsfachwirt sowie das duale Bachelor-Studium. Als Abiturient ausgezeichnet

ins Berufsleben starten und sich darüber hinaus bestens für Ihre Zukunft qualifizieren – mit verantwortungsvollen Aufgaben in der Praxis verbunden mit theoretischem Wissen. Kurzum: Entscheiden Sie sich gleich für weniger Stillstand und mehr Chancen.

WAS KANN ICH ERREICHEN?

ABITURIENTEN- PROGRAMM ZUM GEPRÜFTEN HANDELS- FACHWIRT (M/W)

WAS MUSS ICH MITBRINGEN?

- gute allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Eigeninitiative
- Kontaktfreude
- Kundenorientierung
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung

WAS ERWARTET MICH?

- Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (1. – 18. Monat)
- Weiterbildung zum Geprüften Handelsfachwirt und Fortbildung im Bereich Berufs- und Arbeitspädagogik (19. – 30. Monat)
- intensive Praxisausbildung und Übernahme von verantwortungsvollen Tätigkeiten in einer unserer Filialen (31. – 36. Monat)

WAS KANN ICH VERDIENEN?*

1.050,00 Euro
(1. – 6. Monat)
1.200,00 Euro
(7. – 18. Monat)
2.400,00 Euro
(ab dem 19. Monat)¹

Abschluss: BACHELOR OF ARTS (M/W)

- gute allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- Begeisterung für unternehmerisches Handeln
- viel Eigeninitiative
- gute Englischkenntnisse
- analytisches Denkvermögen und Kommunikationsskills
- Bereitschaft zur Mobilität

- Theoriestudien an einer renommierten Partnerhochschule
- intensive Praxisphasen in verschiedenen Geschäftsbereichen

1.400,00 Euro
(im ersten Jahr)
1.600,00 Euro
(im zweiten Jahr)
1.800,00 Euro
(im dritten Jahr)

* Zzgl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

WIE SIE SICH BEWERBEN

Mehr online, weniger schriftlich: Bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter karriere.aldi-sued.de, schriftliche Bewerbungen sind an ALDI GmbH & Co. KG, Hessenring 1 – 3, 64546 Mörfelden-Walldorf zu richten.

¹ Bestimmter Notendurchschnitt in der Prüfung Teil 1 vorausgesetzt.

² Bestehen der Prüfung zum Kaufmann im Einzelhandel vorausgesetzt.



**DU
WILLST
EIN HELD
SEIN?**

BLUTSPENDE Am Marktplatz



**...alle 14 Tage verlosen wir
2 x 2 Eintrittskarten für jedes
Bundesliga-Heimspiel.**

**An der Verlosung können alle Blut- und Plasmaspender
teilnehmen...**

www.blutspende-darmstadt.de



BUBU KOCH



REUTHER & GOLDSCHMIDT

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

ARMIN REUTHER

- ▷ Fachanwalt für Verkehrsrecht
- ▷ Fachanwalt für Versicherungsrecht
- ▷ Zivilrecht*

ANDREA GOLDSCHMIDT

- ▷ Fachanwältin für Arbeitsrecht
- ▷ Fachanwältin für Sozialrecht
- ▷ Mietrecht*

Darmstädter Straße 1 . Im Jagdschloß . 64404 Bickenbach
Telefon 0 62 57- 944 844 . Telefax 0 62 57- 938 777
E-Mail kanzlei@reuther-goldschmidt.de

*Anwalt für Verbraucher

Offizieller Sponsor und Lieferant des SV Darmstadt 98!



APOTHEKE



**Freundlich!
Kompetent!**

Für Ihre Gesundheit vor Ort!

Mo - Fr von 8 - 18.30 Uhr und Sa von 9 - 14 Uhr geöffnet
Direkt an der Haltestelle „Pallaswiesenstraße“

Stern Apotheke Dr. Christian Ude e.K. | Frankfurter Straße 19 | 64293 DA | Tel 06151 - 79147



Coca-Cola, die Konturflasche und das rote Rundlogo sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.



HOL DIR DEINE VIERERKETTE!

TASTE THE FEELING™

VEREINSGESCHICHTE



Die Heimat der Lilien

Nach einigen Schwierigkeiten und einem heftigen Tauziehen mit der Stadtverwaltung und den US-Behörden, die zeitweise den Platz der 98er in Beschlag nahmen, konnte das umgebaute, neue Stadion mit einer Kapazität von 22.000 am 29. Juni 1952 feierlich eingeweiht werden.

Aufstieg!

Nach dem erreichten Aufstieg zur Oberliga Süd (2:1 gegen den FC Bamberg am 18.06.1950) wird die Mannschaft begeistert vom Platz getragen.



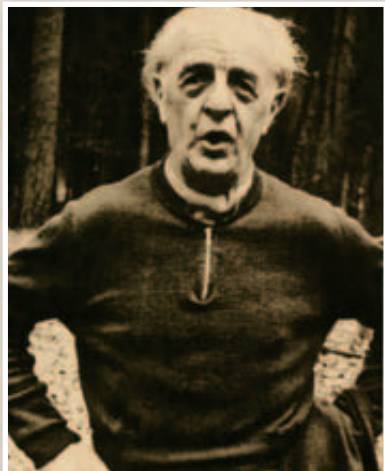
Schon wieder 1. Liga!

Die Mannschaft der Lilien in ihrer zweiten Bundesliga-Saison der Vereinsgeschichte 1981/82.

Obere Reihe v.l.: Bernecker, Westerberger, Beginski, Kuhl, Stetter, Hahn, Posniak, Mattern

Mittlere Reihe v.l.: Arbini (Masseur), Neidig (Co-Trainer), Weiss, Bruckhoff, Cestonaro, Jordens, Wagner, Zahn, Trainer Olk

Untere Reihe v.l.: Saur, Berlepp, Rudolf, Schüßler, Pötschke, Collet



Der Erfinder der Lilie

Der bekannte Darmstädter Grafiker Hartmut Pfeil zeichnete nach der Fusion von FK Olympia und DSC im Jahr 1919 die ersten Vereinslilie, angelehnt an das Darmstädter Stadtwappen. Bis heute ziert sie das blau-weiße Trikot.



FLEER & GERECKE
Alle Finanzthemen unter einem Dach

Baufinanzierungen
Bausparen
Investment

FLEER & GERECKE
Rheinstr. 20
64283 Darmstadt

Stefan Fleer
Bankkaufmann
Telefon: 06151/9698130
Mobil: 0171/3389987

Armin Gerecke
Bankfachwirt
Telefon: 06151/2786340
Mobil: 0170/2957880





BAUER & GUSE GMBH



Die Agentur für visuelle Medien

Medien und Services

- Fotografie
- Videoproduktion
- Luftbildaufnahme
- Wetinare
- Streaming
- Webdesign
- SEO
- Newsletter
- DM0 (Digital Media Online)
- Layout, Grafik & Illustration
- Services wie z. B.:
 - USB-Stick-Copy (24 h)
 - DVD-Serien-Duplikate (24 h)
- Greenscreen-Studio
- Miestudio WackerLoft

www.bauerundguse.de • Telefon 06151 913053 • www.wackerloft.de

VEREINSGESCHICHTE

Das „Darmstädter Modell“

Als die Lilien in der Spielzeit 1978/79 erstmals die Bundesligaabühne betraten, taten sie dies unter besonderen Voraussetzungen. Zwischen den damaligen Mitkonkurrenten und den Lilien klafften himmelweite Unterschiede.

Die finanzielle Situation des Klubs ließ es nicht zu, den Vollprofi einzuführen, und die Spieler waren nicht bereit, für schmales Geld ihren Beruf aufzugeben. Die Bundesliga war ein unkalkulierbares Risiko.

So entstand das „Darmstädter Modell“ der Feierabendprofis. Für Trainingslager und Vorbereitung musste man Urlaub nehmen, und nur viermal die Woche konnte am späten Nachmittag trainiert werden. Die Konkurrenten mit ihren Vollprofis trainierten doppelt so oft.

Die Bezahlung erfolgte nach Leistung und reihte sich im oberen Zweitliganiveau ein. Kamen mehr als 12.000 Zuschauer zu den Heimspielen, verdienten die Spieler noch an den Tageseinnahmen mit. Ein Novum.

Darmstadt rüttelte an den Grundfesten des Profifußballs und hielt mit Kampf und Leidenschaft ordentlich mit. In den ersten fünf Spielen lag man bis zur Halbzeit nicht ein einziges Mal zurück. Ganz im Gegenteil, man konnte sogar viermal in Führung gehen. Bitter, dass nach sechs Spielen dennoch nur 2:6 Punkte auf dem Habenkonto verbucht werden konnten.

Es fehlte der Mannschaft an Cleverness und Kaltschnäuzigkeit, dennoch konnte man stets auf sich aufmerksam machen, wie z.B. beim 1:1 bei Bayern München.

Am Ende sollte sich das „Darmstädter Modell“ jedoch leider nicht durchsetzen und mit der roten Laterne in der Hand wurde der Weg in die zweite Liga angetreten. Was nach diesem Jahr Bundesliga blieb, waren deutschlandweite Sympathien für einen Verein, der mit bescheidenen Mitteln, aber mit Leidenschaft den Großen standhielt.

David Saar (FuFa)



Hinten von Links: Meier, Kalb, Korlatzki, Lindemann, Weiss, Westenberger, Bechtold
Mitte von Links: Trainer Buchmann, Bremer, Drexler, Cestonaro, Hahn, Kleppinger, Frey, Co-Trainer Schlappner
Vorne von Links: Eigl, Weber, Seyffer, Rudolf, Metz, Schabacker, Masseur Zacheis



Leonard Bernstein MASS



Konzertchor
Darmstadt

Sonntag, 30. Oktober 2016
19 Uhr - darmstadtium, Darmstadt
„szenische Aufführung“



www.konzertchor-darmstadt.de

Tickets: 06151 20 400



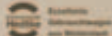
Die Highlights im Oktober 2016

- AUF gespielt · Interview mit Frank Heinemann
- AUF gespielt · Portrait Henry Stein
- AUF gespielt · Der Mauli vom Bölle



„Das, was ich mit den Lilien erlebt habe, ist nicht mehr zu toppen!“

Landskronstr. 74 | Darmstadt | Tel. 06151-664513 | www.vorhang-auf.com



FÜNFUND
ZWANZIG
JAHRE **HEDTKE** 25

HEDTKE – WIR SIND EIN STARKES TEAM!

3 PREMIUM-AUTOMOBILMARKEN
20.000 m² PRÄSENTATIONSFLÄCHE
75 GESCHULTE MITARBEITER



VOLVO VERTRAGSPARTNER:

Autohaus Hedtke GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Straße 42 · 64331 Weiterstadt
Telefon: [06151] 8255-0 · E-Mail: info@hedtke.de

Hedtke Team Dieburg GmbH [Vertriebsstützpunkt]

Schloßgartenweg 3 · 64807 Dieburg
Telefon: [06071] 2106-0 · E-Mail: info@hedtke.de

JAGUAR & LAND ROVER VERTRAGSPARTNER:

Hedtke Automobile GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 46 · 64331 Weiterstadt
Telefon: [06151] 85066-0 · E-Mail: info-jlr@hedtke.de

WWW.HEDTKE.DE



AUTOHAUS HEDTKE

Für Ihre unternehmerische Zukunft

Die Contrust Steuerberatungsgesellschaft mbH arbeitet für Sie und Ihren Erfolg – als vertrauenswürdiger Gesprächspartner, als kompetenter Berater, als dynamischer Ideengeber. Effizient. Transparent. Mit klaren Aussagen.

Wir vertreten Ihre Interessen – mit fundiertem, fachübergreifendem Wissen, mit großem persönlichem Engagement und unserem Faible für die Sache. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir unternehmerische Strategien und tragfähige Konzepte, um Ihre Vorstellungen und Ziele nachhaltig umzusetzen.

Für eine erste, unverbindliche Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Hauptniederlassung Rödermark

Max-Planck-Str. 8
63322 Rödermark
06074 | 89 19 80

Zweigniederlassung Darmstadt

Saalbastr. 27
64283 Darmstadt
06151 | 31 03 0

CONTRUST
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

email@contrust-online.de
www.contrust-online.de



CONTRUSTNETZWERK.DE
VERBUND SELBSTÄNDIGER BERATER



Wir schenken Ihnen die:



Way of Life!



Verlängerter²
AKTIONSZEITRAUM
für alle Lilienfans.



Bei Kauf eines neuen Suzuki Vitara



Kraftstoffverbrauch: innerorts 4,7- 6,7 l/100 km, außerorts 4,0- 5,1 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,2 - 5,7 l/100 km; **CO₂-Ausstoß:** kombinierter Testzyklus 111- 131 g/km (VO EG 715/2007).

²Der Kunde spart den Betrag der im Bruttopreis enthaltenen Mehrwertsteuer. Einmaliger Nachlass für alle Vitara-Modelle in Höhe der Mehrwertsteuer auf den Bruttoistenpreis. Im Endpreis sind aus rechtlichen Gründen 19 % MwSt. enthalten. ³Der Aktionszeitraum ist begrenzt bis 31.12.2016.



Hessens größter Suzuki Händler

Inhaber: Mirko Janovich • Sensfelderweg 35 • 64293 Darmstadt
06151-959590 • www.suzuki-darmstadt.de • info@suzuki-darmstadt.de

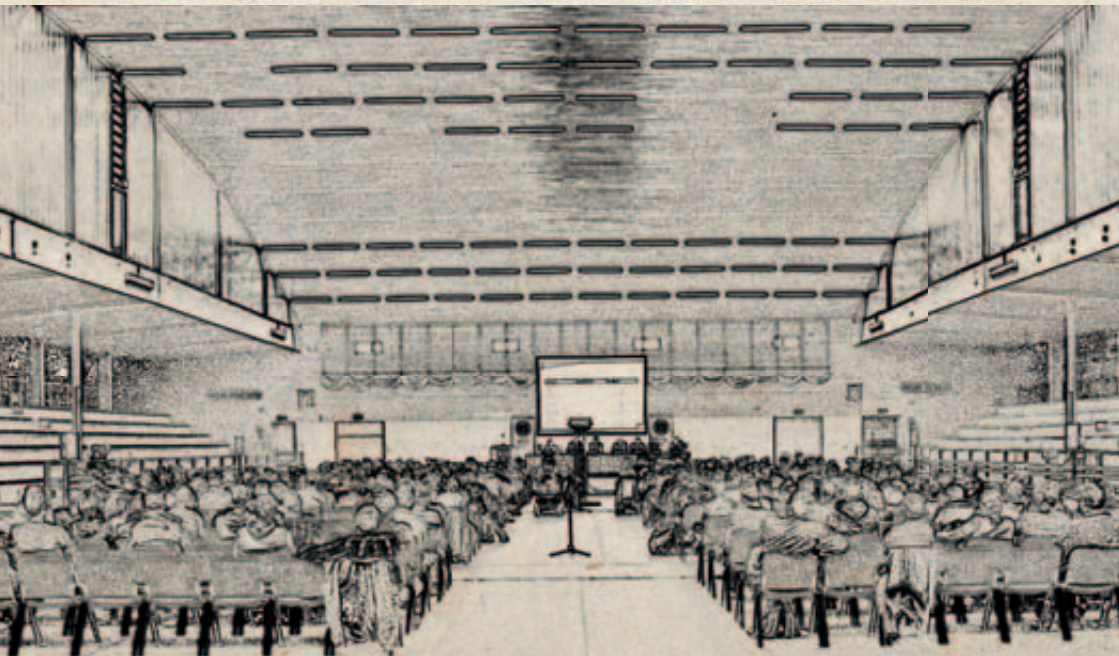
EINLADUNG

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Präsident des SV Darmstadt 1898 e.V. lädt hiermit alle Vereinsmitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am **Montag, den 31. Oktober 2016, 19.00 Uhr** in die **Sporthalle am Böllental**, Nieder-Ramstädter Str. 170 in 64285 Darmstadt ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Genehmigung der Tagesordnung und Formalien
 3. Totenehrung
 4. Wahl des Versammlungsleiters
 5. Berichte des Präsidiums
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Aussprache zu den Berichten
 8. Entlastung des Präsidiums und der Kassenprüfer
 9. Wahl der Mitglieder des Präsidiums
- Kandidaten nach § 16 Abs. (4) der Satzung: Rüdiger Fritsch, Volker Harr, Markus Pfitzner, Anne Baumann, Wolfgang Arnold*
10. Bestätigung der Vorstandsmitglieder der Amateurbteilungen
 11. Ehrungen und Einladung zum Ehrenabend
 12. Anträge
 13. Verschiedenes
- Einlass ab 18.30 Uhr nur mit gültigem Mitgliedsausweis oder Personalausweis. Nichtmitglieder sind nicht zugelassen.





TEXTILDRUCK STEITZ

Wir liefern...

- ☒ Kapuzensweats
- ☒ Polohemden
- ☒ Sweatshirts
- ☒ T-Shirts
- ☒ Workwear
- ☒ Frotteeware
- ☒ Bodywarmer
- ☒ Warnwesten
- ☒ Caps & Mützen
- ☒ Sportbekleidung
- ☒ Gastronomiebekleidung
- ☒ u.v.m.



**... mit oder ohne Druck,
für Vereine, Firmen, Agenturen, ...**



offizieller Sponsor



facebook.com/TextildruckSteitz



textildruck-steitz.de



Lagerstraße 6
64331 Weiterstadt
Tel.: 06151 / 36 24 0
Fax: 06151 / 31 39 69
info@textildruck-steitz.de
www.textildruck-steitz.de
www.a-b-i-shirts.de

Ohne Abstiegssorgen die Bayern bezwungen

Angeleitet wird die U15 weiterhin von Flávio Sanguinha Diogo und seinem Assistententrainer Giuseppe Forciniti. Unter dem Gespann sicherte sich die Mannschaft in der abgelaufenen Spielrunde den Klassenerhalt in der höchsten deutschen Klasse dieser Altersstufe.

Unterstützung bekommen die Beiden zu dieser Runde von Amer Alhomsy, der als syrischer Flüchtling nach Darmstadt gekommen war und mittlerweile fest im Stab als Betreuer der Lilien-U15 mitwirkt: „Er ist unglaublich engagiert und lernwillig, saugt alle Inhalte auf und macht seine Sache wirklich gut“, so Nachwuchsleiter Björn Kopper.

Sportlich tritt die Mannschaft nun im zweiten Jahr in Folge in der Regionalliga Süd an, in der sich die heranwachsenden Talente unter anderem mit dem FC Bayern, dem VfB Stuttgart, dem SC Freiburg oder der Frankfurter Eintracht messen.

„Im Normalfall ist die Regionalliga Süd die stärkste Staffel Deutschlands“, ordnet Kopper ein und fügt erklärend an: „Bis auf eine Ausnahme spielen dort nur Teams aus Leistungszentren, die Leistungsdichte ist sehr hoch, daher war der letztjährige Klassenerhalt für uns eine super Sache.“

Auch in der neuen Spielzeit überzeugen die Knaben aus dem Nachwuchs bislang und stehen mit 15 Punkten aus 9 Spielen auf einem gesicherten Mittelfeldplatz.

„In dieser Saison wird es keinen Absteiger geben, da die Staffeln zum kommenden Spieljahr neu aufgeteilt werden. Daher kann das Team ohne Druck spielen, und bislang haben wir wirklich gute Spiele gezeigt.“, zieht Kopper ein erstes Fazit zum geglückten Start in die aktuelle Runde.



Hinterer Reihe von links: Can Bayik, Luca Nischwitz, Nikos Davitopoulos, Lukas Konietzko, Jason Wink, Daniel Kasper, Angelo Denticio
Mittlere Reihe von links: Sara Klees (Physiotherapeutin), Namrud Embaye, Leon Schreck, Alexander Vogler, Kai Paller, Alexander Selpessis, Wassilios Temirtzidis, Flávio Diogo (Trainer)
Vordere Reihe von links: Giovanni Incatasciato, Emre Egri, Marc Nauth, Niklas Wenzel, Jannik Treber, Luca Oliveri Del Castillo, Mario Shuteriqi, Denzel Dei, Leon Lerch

U15 BUWE



Höhepunkt war dabei bislang der unerwartete 2:1-Erfolg über die Nachwuchskicker des FC Bayern München, die am dritten Spieltag an der Kastanienallee bezwungen werden konnten.

Wer den Burschen einmal bei einem Ligaspiel zuschauen möchte, kann dies bereits am morgigen Sonntag um 11 Uhr tun, wenn der FC Augsburg an der Kastanienallee zu Gast ist.



U15 DER LILIEN

Spielklasse: U15-Regionalliga Süd

Trainerteam: Flávio Sanguinheira Diogo (Cheftrainer),
Giuseppe Forciniti (Co-Trainer)



Wenn Profis ins Spiel kommen, sieht die Welt gleich anders aus. So sehen wir das auch.

Denn das Team von Frotscher Druck Darmstadt spielt schon
seit langem ganz oben mit.

www.frotscher-druck.de / 06151. 3906-0

frotscher

druck. medien. service.



Auf allen Positionen stark besetzt. 30 Autohäuser. 8 Marken. 1 Partner.

Alzenau • Aschaffenburg • Babenhausen • Darmstadt
Dieburg • Dietzenbach • Eschborn • Frankfurt • Gießen
Groß-Umstadt • Miltenberg/Großheubach • Hanau
Höchst i. Odw. • Lohr a. Main • Michelstadt • Neu-Isenburg
Oberruberg • Offenbach • Pfungstadt • Rodgau

brass

Geht's ums Auto, geh' zu brass.

ICH FÜHL' MICH WOHL HIER,
WEIL ICH BEI DER BAUVEREIN AG
EINEN HEIMVORTEIL HABE.



Wir tun was für die Region und den Sport. Zum Beispiel als Sponsor des SV 98. Die bauverein AG: Ihr Partner fürs Wohnen und Leben in Darmstadt.

LICHTBILDER DER SPIELER

Einige unserer Spieler haben in ihren Fotokisten gekramt und ein paar Polaroids und Lichtbilder ihrer Jugend zu Tage gefördert. Erkennt Ihr unsere Jungs im Jugendalter?



1

Wenn ich groß bin...



3



2



4

...werd' ich Lilien-Profi!



BODY CULTURE
...stronger than before!

6 MONATE FITNESS & WELLNESS ALL INCLUSIVE!

Wintermitgliedschaft sichern
und 30 % sparen!

*Nur gültig unter Vorlage der Originalanzeige & bis zum 15.01.2017!

www.bodyculture.de

Haardtring 3 | 64295 Darmstadt | Tel. 06151-317743 | Pfnorstr. 14 | 64293 Darmstadt | Tel. 06151-33577
Hauptstr. 29 | 64331 Gräfenhausen | Tel. 06150-5087175 | Im Neugrund 11 | 64521 Groß-Gerau | Tel. 06152-9789999

RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND

RMV

Es ist Spieltag

Mit dem RMV-KombiTicket ins Stadion



Ob mit Bus oder Bahn – mit den Linien des RMV kommen Sie pünktlich zum Anpfiff und nach Spielende auch wieder heim. Und mit dem **RMV-KombiTicket** wird die Eintrittskarte zur Fahrkarte.



RMV-Servicetelefon
069 / 24 24 80 24



Internet
www.rmv.de



facebook
/RMVdialog

MEIN BÖLLENFALLTOR

"Der hatte ein Gefühl im Fuß, das andere nicht in den Händen hatten"

Mein Name:

Erich Ludwig

Mein schönstes Erlebnis:

Seit 1958 gehe ich auf den Sportplatz, in dieser Zeit gab es natürlich viele tolle Erlebnisse und viele Menschen, die man kennengelernt hat. In den vergangenen Jahren waren das sportlich aber natürlich der erneute Aufstieg in die Fußball-Bundesliga und insbesondere der Treffer von Tobias Kempe im letzten Spiel der Zweitliga-Saison.

Mein Stammpplatz:

Mein Stammpplatz ist unten im A-Block in der dritten Reihe.

Mein Stadionritual:

Ich habe kein besonderes Ritual. Aber ab ein bis zwei Stunden vor einem Spiel ist man natürlich nervös. Bei uns in meinem Bereich sind wir aber alles Dauerkarten-Inhaber, Menschen, die man immer wieder sieht. Man begrüßt sich, unterhält sich vor und nach dem Spiel und feiert gemeinsam die Spieler, wenn sie am Block vorbeilaufen und winken.

Meine Lieblings-Lilie:

Das ist definitiv Mittelfeldspieler Walter Bechtold. Der spielte in den 70ern für die Lilien, war auch in unserer ersten Bundesliga-Saison dabei. Der hatte ein Gefühl im Fuß, das andere nicht in den Händen hatten. Er war für mich der zentrale Mann.

Meine Erinnerung an die erste Bundesliga:

Damals in unserer ersten Bundesliga-Saison 1978 haben wir am ersten Spieltag zuhause gegen Hertha BSC gespielt. Ich habe meinen Urlaub in Spanien an der Costa Brava zwei Tage früher abgebrochen. Wir sind mit dem Auto durch die Nacht nach Hause gefahren, um dieses Spiel sehen zu können.

Meine besondere Erinnerung:

1960 war ich bei der Bundeswehr. Ich war im Versorgungsbataillon und habe das Essen ausgegeben. Auf einmal stand unser Torhüter Helmut Rau vor mir – der war damals Grenadier. Ich habe mich allerdings nicht getraut, ihn anzusprechen. Aber das sind Geschichten, die im Kopf bleiben und die man gerne weitererzählt.

Meine Verbindung zu den Lilien:

Der SV Darmstadt 98 ist einfach mein Verein.



Erfolg ist kein Zufall
Elton da Costa Jr., Personal Trainer bei Theresport



THERESPORT

Ambulante Rehabilitation • Sport • Physiotherapie

Darmstädter Straße 3 b • 64404 Bickenbach

Mina Rees Straße 5 • 64295 Darmstadt

www.theresport.de

Therapie

Reha

Sport

FEIERN WIE DIE PROFIS!

Offizieller
Top-Sponsor

WITZEN

MKM

EVENT SHOW TECHNIK

TONTECHNIK
LICHTANLAGEN
BÜHNENBAU
MEDIENTECHNIK

MKM-EVENT.DE

— ✦ —

SPONSOREN

Hauptsponsor



Ausrüster



Premiumsponsoren



Top-Sponsoren



SPONSOREN

Co-Sponsoren



Im Zeichen der Lilie

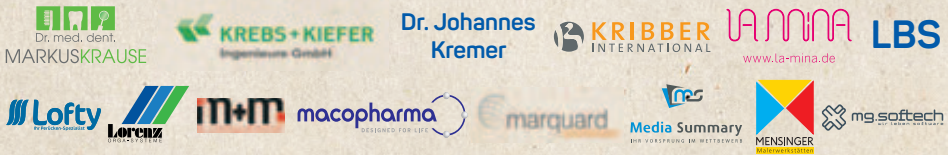


SPONSOREN

Sponsoren



ADH www.adhimmo alcondis BI - REPORTING - DATAMANAGEMENT ARNOLD



PARTNER DER LILIEN

lbe a partl gmbh
2isl gmbh

A
ABAXIS Europe GmbH
Abschleppdienst Schäfer GmbH
Abwassertechnik Höhn
Accso - Accelerated Solutions GmbH
activeWeb GmbH
ADF Dienstleistungen GmbH
Agentur Langohr
AHB Autohaus Bergstrasse GmbH
AHS Antriebstechnik GmbH
AlaoVertrieb
Anwaltskanzlei Schwarz & Kollegen
Anwaltskanzlei Till Seidel
AP-Südwesten GmbH & Co. KG
Aquanaut Tauchsport-Fachgeschäft GmbH
Architektur Bau Management AL GmbH
Art & Office Bürodesign GmbH
ARWA Personaldienstleistungen GmbH
Astro Schmuck GmbH
atmos industrielle Lüftungstechnik GmbH
Augenoptik Formhals GmbH
Autohaus Bender & Göttmann GmbH & Co. KG
Autohaus D. Pullmann e.K.
Autohaus Jörg Knöbel
Autohaus Lutz GmbH & Co. KG
Auto-Seeger GmbH
Autovermietung Erich Seeger GmbH

B
Baltz Autoteile
Bau-Cosmos.de
Benz Haustechnik
Bernds Weinquelle Weinhandel GmbH Vinothek
Best Western Hotel Darmstadt GmbH
Betten- und Raumausstattung Knies
Bettenhaus Kalbfuss
Birkener Kaffeesysteme GmbH
Blumenhaus Chrysanthem Hoffmann und Hornstein GmbH
Bommarius GmbH & Co. KG
Bormuth GmbH
Boros Automobile
Brandt-Gerdes-Sitzmann Wasserwirtschaft GmbH
BS Bio Service OHG
Burk Consulting GmbH
Buß-Notfallseminare/Fahrschule Buß

C
Car Tec Systems GmbH
CD Lounge Georg Kruse GmbH
Central Apotheke
Charles Holliday GmbH
Citybike GmbH
Computerwelt GmbH
Consilium & Co GmbH
ConiWeaver GmbH
COSYNU GmbH
Creditreform Darmstadt Skoruppa KG
Crefo Factoring Rhein-Main GmbH & Co. KG
CTL & Ortholabor GmbH

D
Dachdeckermeister GERHARD KRAFT GmbH
Der Regionalblock UG & Co. KG
Druckerei Gröb GmbH
Druckerei Wirth
DSSD Darmstädter Sicherheitsdienstleistungen GmbH

E
Eichmann GmbH
Eifert & Marschner Steuerberatungsgesellschaft mbH
eigenart modedesign
Elektro Vornhoff
Elektro Wargin GmbH
Elektro-Knell GmbH
Elektro-Wilk GmbH
Elpro - Vertrieb elektronischer Bauelemente
ERGO Victoria Darmstadt
Event + Deko Service Bog

F
Fahrschule Heisch
feiereifer
Fernseh-Simandl
FLEXSECURE GmbH
Fliesen Laake GbR
Fliesen-Keramik Wunsch GmbH
Format Darmstadt GmbH
fs | architekten

G
Gabele Mietstation GmbH
Garten & Landschaftsbau Säger GmbH
genius gmbh - science & dialogue
Georg Schmidt & Söhne

Gerüstbau Becht
Gerüstbau Schimmer GmbH
Goldschmiede Vogelsang
GOLÜKES INGENIEURE GmbH & Co. KG
grimdigti
GUSTAV GÖCKEL Maschinenfabrik GmbH

H
HAAG Ingenieur GmbH - Beratende Ingenieure im Bauwesen
HAI-Tech Veranstaltungstechnik
HausbauHüh
Haustechnik GmbH
HavLog Service GmbH & Co. KG
health&media GmbH
Heinrich Weiler GmbH (Dachdecker)
hiko systems GmbH
HMD Elektrik GmbH
Holzberger Natursteine GmbH
Hotel Restaurant Bockshaut
HRV Elektronikbau GmbH

I
IBS Engineering
IHT Planungsgesellschaft mbH
IMOIMAG.DE
Insignation Management Consulting GmbH
Interhyp Geschäftsstelle Darmstadt
lon2s GmbH
Ipro Projektgesellschaft mbH

J
J. Feenstra GmbH & Co. KG
Jacobi Battel Weber GmbH
Jäger Direkt | Jäger Fischer GmbH & Co KG
Jakob Graphic Services GmbH
Jürgen Rückes GmbH
Jürgen Wolf Kommunikation GmbH

K
Kahrhof Bestellungen GmbH & Co. KG
kalorex GmbH
Kano Stahlbau & Transportgeräte GmbH
Kanzlei im Wasserturm
Keil Immobilien GmbH
KEIMFARBEN GmbH
Klar Augenoptik
Kleintierpraxis Martin Kniese
Klößers Restaurant GmbH
Kolter
Kompostierungsanlage Brunnenhof GmbH
König GmbH Kunststoffprodukte
Küchenmeister Darmstadt
Kühnen Fenster + Haustüren GmbH

L
Lange Assekuranz Consulting GmbH
LBS Immobilien GmbH Geschäftsführer
letteride Postdienste GmbH
Lipecky Notstromtechnik
Livingston Ltd
LKC Lackier- und Karosserie-Center GmbH
Lothar Skala GmbH

M
Mahr & Schwebel
Malerbetrieb Schmidt GmbH
Malerwerkstätte Böhmer GmbH
Manfred Hausmann GmbH
Mechatronik AG
media transfer AG
Meiknologic GmbH
Menz Sanitär GmbH
Messerschmidt Training
mg.softech GmbH
Michael Knieck's Gartengestaltung
Minova Bad Dipl.-Ing. W. Stallmeier GmbH
Moderne Kleiderpflege
MODULEX GmbH
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH

N
Nikolic Transportdienste
NSK GmbH & Co. KG
N-Zyme BioTec GmbH

O
Oldus GmbH
Oui Store Darmstadt

P
Papier + Zeichen Gieselberg
PBM Planungsbüro Mautschke
per-se Kommunikation und Gestaltung
Planum-Darmstadt GmbH
Planungsbüro Kolb und Partner
Pröll + Wittor e.K.
Prosol Lacke & Farben GmbH

PV Privat-Vermögens-verwaltung GmbH
P+B Tür und Torautomatik GmbH
Radkurier Denis Kaffenberger
RBS + PWW GmbH
Realtec-Systems Deutschland GmbH
realtimeomic
reinheimer-systemlösungen gmbh
Reisebüro Gill
Ristorante Vivarium
Rittmannsperger Architekten GmbH
robotplot Hans-J. Seitz e.K.
Roof entertainment GmbH
Rösner Servicewerkstatt

S
S. Müller GmbH
saifish GmbH
Sanitätshaus Münch GmbH
SCHÄFER & PARTNER Immobilien GmbH
Schäfer GmbH
Schenck Industrie- und Technologiepark GmbH
Schenck Process GmbH
Schneider & Schneider OHG
Schönig+Domes GmbH & Co. KG
Schornsteinfegermeister | Ralf Heusingfeld
Schreineri Kolar
Schuhhaus Braband
SENERTEC Center Hessen Süd GmbH
setis GmbH
SH Immobilien GmbH
shuesentel GmbH
SHIP Süd-Hessen-Post GmbH & Co. KG
SK Autodesign & Karosseriebau GmbH
SM Baudekoration GmbH & Co. KG
Sojka GmbH
Solenix Deutschland GmbH
Sowados GmbH
SPAHN BAU GmbH
SparkS GmbH
Sportstudio Akuf-Gym GmbH
SR Parkett Darmstadt
STEP & Partner

T
TAXI Funk Darmstadt e.G
The Green Sheep e. K.
Tomasulo e. K.
TRECUNDA Treuhand- und Wirtschaftsberatungs-ges. mbH
Steuerberatungsgesellschaft
Teuge Treuhandgesellschaft mbH und Steuerberatungsgesellschaft
Tüfek Bau GmbH

U
Umbau- und Altbauanierung Kölske

V
V&K Lagerlogistik-Service GmbH
Vislon GmbH
vinocentral GmbH
Volks Menswear | Handelsgesellschaft Voll mbH
VON NIDA + PARTNER
vsnox

W
W. SPAHN Containerdienst & Baumaschinenverleih
Waveburo / Costline Communications
Weiland Hebeotechnik GmbH
Weinhof-Reinheim
Werbedruck Petzold GmbH
Whiskykoch
Wohnungsverwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH
Wolfgang Walter GmbH

X
XCHANGE TECHNOLOGY GmbH

Y
YPOS Vermögensmanagement GmbH

Z
Zahnarzt Dr. Udo Steinheiser
Zahnarztpraxis Pur.Dental
Zedira GmbH
Zimmermeister Roman Prittwitz
Zier Berater Ingenieur GmbH
Zweirad Shop Wagner



Was ist der
neue Q2?



PSPORTSCAR
LNVLCOUPEQ
UTPKNPVKDS
UNTAGGABLE

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Jetzt bei uns mehr erfahren.

WIESTAUTOHÄUSER

Audi Zentrum Darmstadt

www.audi-partner.de/audi-zentrum-darmstadt

J. Wiest & Söhne GmbH

Hilpertstraße 6, 64295 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 8 64-2 17

kontakt@wiest-autohaeuser.de

Robert-Bosch-Str. 17-19, 64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51 / 10 90-0

ben@wiest-autohaeuser.de

Mit voller Leidenschaft in die neue Saison

GOEBEL IMS, als Hersteller von Schneid- und Wickelsystemen und seit über 160 Jahren Arbeitgeber für Darmstadt und die Region, wünscht den Lilien ein erfolgreiches Abschneiden in der Saison 2016/17.



www.goebel-ims.com

A MEMBER OF  **imsdeltamatic**

BEI FRISCHE *spielen wir in der ersten Liga.*



Wir liefern über 6.000 feinköstliche Lebensmittel an Gastronomie, Hotellerie, Fachhandel und Großverbraucher im gesamten Rhein-Main-Neckar-Raum.

*Regional und schnell.
Vielseitig und frisch.*



Business-
Partner
der Lilien.

IN DER FREMDE

Wissenswertes für alle Lilienfans

Das Stadion

Im August 1958 wurde in Leverkusen das Ulrich-Haberland-Stadion eröffnet. Seit 1998 trägt die Arena den Namen BayArena. 2009 wurde das Stadion erweitert und fasst seither 30.210 Zuschauer. Unter anderem war das Stadion von Bayer Leverkusen bei der Frauen-Fußball-Weltmeisterschaft 2011 Austragungsort für vier Begegnungen. Das Spiel zwischen Leverkusen und dem Hamburger SV im März 2010 in der BayArena war die erste Bundesliga-Begegnung, die in 3D ausgestrahlt wurde.

Die Städte im Vergleich

- Leverkusen und Darmstadt sind 175 Kilometer Luftlinie voneinander entfernt.
- Mit einer Fläche von 79 Quadratkilometern ist Leverkusen um ein Drittel kleiner als Darmstadt.
- In Leverkusen leben mit knapp 163.000 Einwohnern etwas mehr Menschen als in Darmstadt.
- Auf dem Weg von Darmstadt nach Leverkusen verlieren wir 84 Höhenmeter.

Die Sehenswürdigkeiten

Rathaus-Galerie

Die Leverkusener Rathaus-Galerie ist das größte Einkaufszentrum Leverkusens. Auf einer Verkaufsfläche von über 22.000 Quadratmetern tummeln sich rund 120 Geschäfte. Mehr als 28.000 Menschen besuchen das Konsumparadies im Zentrum der Stadt täglich. Mittig über dem Gebäude thront eine gläserne Rotunde, die unter anderem das städtische Rathaus und die Bibliothek der Stadt beherbergt.

Japanischer Garten

Der Japanische Garten in Leverkusen ist Bestandteil des Carl-Duisburg-Park auf dem Industriegelände der Bayer AG. Seit den 1950er Jahren ist der Park tagsüber öffentlich zugänglich. 2006 wurde der japanische Garten zu einem der fünf schönsten Parks des Landes gekürt. Exotische Pflanzen, ein Teehaus im chinesischen Stil sowie eine Brücke nach japanischem Vorbild verleihen dem Park das asiatische Flair.

Die Anfahrt

Mit dem PKW

A3 nach Norden bis zur Ausfahrt Köln-Mühlheim nehmen. B8 bis zur Otto-Bayer-Straße folgen – über diese erfolgt die Anfahrt zu den Parkplätzen. Bayer 04 bietet kostenlose Parkmöglichkeiten am Kurtekotten an – ab zwei Stunden vor Spielbeginn direkt an der S-Bahn-Station „Chempark“.

Shuttlebusse

Diese Busse pendeln zwei Stunden vor Spielbeginn zwischen den Parkplätzen und der Endhaltestelle in der Straße „Am Stadtpark“. Von dort sind es wenige Minuten zu Fuß zur BayArena. Nach dem Spiel stehen die Busse an derselben Stelle bis zwei Stunden nach Spielende zum Rücktransfer zu den Parkplätzen bereit.

Vom Park-and-Ride-Parkplatz aus an der Messe (Genfer Allee) fahren zahlreiche Shuttlebusse.

Für alle Fans, die in Leverkusen nicht dabei sein können, berichtet unser SV 98 Rundfunk (sv98.cc/Fanradio) 90 Minuten lang aus dem Stadion. Zudem verpasst ihr nichts mit unserem Telegramm unter liveticker.sv98.de



224 km



Helfen steht jedem gut!

Ehrenamtliche

Retter

für Darmstadt gesucht!



www.drk-darmstadt-mitte.de



Ortsverein Darmstadt-Mitte



**Eigenbetrieb für kommunale
Aufgaben und Dienstleistungen**

Containerdienst

www.ead.darmstadt.de

Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
e-mail: ead@darmstadt.de
Tel. 0 61 51/13 31 00
Fax 0 61 51/13 46 333



Android

Einfach QR Code
scannen und
Container über
die App bestellen.



iOS

IM ZEICHEN DER LILIE

Vortragsabend gegen das Vergessen

Der SV Darmstadt 98 und der Förderverein Liberale Synagoge Darmstadt e.V. luden am vergangenen Dienstag (25.10.) gemeinsam zum Vortragsabend gegen das Vergessen ein, im Rahmen der Initiative „Darmstadt braucht einen Karl Heß-Platz 2017!“.

Im Blickpunkt standen die Lebenswege zweier heute fast vergessener, im Kaiserreich jedoch berühmter deutsch-jüdischer Fußball-Nationalspieler: Julius Hirsch (1892–1943), der von den Nazis ins Vernichtungslager Auschwitz deportiert und dort ermordet wurde, und Gottfried Fuchs (1889–1972), der aus seiner deutschen Heimat gewaltsam vertrieben wurde, im kanadischen Exil eine zweite Heimat fand und 1972 verstarb.

Referent war der renommierte Hamburger Sport-Journalist, Fußball-Experte und Buchautor Werner Skrentny, der unter anderem mit seiner 2012 erstmals erschienenen Biografie „Julius, Hirsch. Nationalspieler. Ermordet.“ bundesweit für Aufsehen gesorgt hatte.

„Juller“ Hirsch war der erste deutsche Fußballer, der mit zwei unterschiedlichen Vereinen Deutscher Meister wurde: 1910 mit dem Karlsruher FV und 1914 als Kapitän mit der SpVgg Fürth. Als auch DFB-Vereine 1933 gegen ihre

deutsch-jüdischen Mitglieder aus rassistischen Motiven mobil machten, trat Hirsch nach langjähriger Zugehörigkeit aus dem Karlsruher FV aus. 1943 wurde der im Kaiserreich hoch angesehene und gefeierte Nationalspieler Julius Hirsch in das Vernichtungs- und Todeslager Auschwitz-Birkenau deportiert und ermordet. Seit 2005 verleiht der DFB jährlich zu seinen Ehren den „Julius Hirsch-Preis“ für das Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus.

Hirschs ehemaliger Mannschaftskollege Gottfried Fuchs hält bis heute den Torrekord eines deutschen Nationalspielers, er erzielte beim 16:0 gegen Russland bei den Olympischen Spielen 1912 in Stockholm als Mittelstürmer zehn Treffer. Der gelernte Kaufmann musste 1940 nach Kanada fliehen. Alt-Bundestrainer Sepp Herberger wollte das Idol seiner Jugend, den Holocaust-Überlebenden Fuchs, 1972 zur Eröffnung des Olympiastadions München einladen, doch lehnte dies das damalige DFB-Präsidium unter Hermann Neuburger „aus Kostengründen“ ab. Noch bevor ihn die Absage erreichte, verstarb Fuchs in Montreal.

Mehr Infos zur Initiative „Darmstadt braucht einen Karl Heß-Platz 2017!“: www.liberale-synagoge-darmstadt.de und www.sv98.de



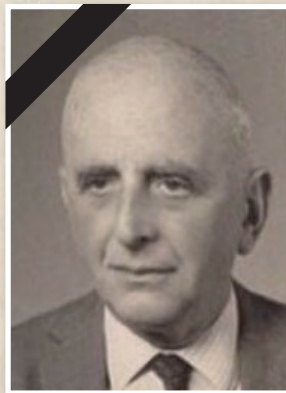
Gottfried Fuchs

* 3. Mai 1889 in Karlsruhe
† 25. Februar 1972 in Montreal



Julius Hirsch

* 7. April 1892 in Achern;
† 1943 in Auschwitz



Dr. Karl Heß

* 1900 in Darmstadt
† 15. April 1975 in Porto Allegre

Reisen auch Sie erstklassig

mit dem offiziellen Buspartner
des SV Darmstadt 98



HEAG mobiBus – Ihr Buspartner in Südhessen
Vereins- und Klassenfahrten • Pendelverkehre • Busreisen
Telefon 06151 709-4900 • www.heagmobibus.de

UNSER TEAM IST FAST VOLLSTÄNDIG. WO BIST DU?

Wir suchen dich als Junior Consultant für den
Bereich webMethods.



JETZT BEWERBEN

jobs.SoftwareAG.com



Offizieller
Hauptsponsor

WILLER
ALLEMAGNE
SAISON 2011/12